

## HOLZ

# Kristallparkett erobert Russland

Die Verbindung von Naturholz und Swarovski-Kristallen hat vor allem in Russland eingeschlagen. Die Parkettmanufaktur Deisl in Liezen zeigt sich ebenso innovations- wie investitionsfreudig.

VON ANDREAS KOLB

Edles Holz und edle (Glas-) Steine verbindet die Parkettmanufaktur Deisl im obersteirischen Liezen. Aus einer spontanen Idee ist der Parketttyp „Orion Crystal Flooring“ entstanden. Dabei arbeiten die Deisls Swarovski-Kristalle in Holzdielen ein.

Als man in der Obersteiermark diese Idee hatte, setzte man sich mit Swarovski in Verbindung. Die Tiroler Kristallschleifer waren von dem Projekt angetan und so kam es zur Zusammenarbeit. „Das Produkt ist vor allem in Russland sehr beliebt“, erzählt Juniorchef Michael Deisl. „Dort lassen Kunden sogar ihr Familienwappen mit Kristallen in den Boden einlegen.“

Russland ist neben Deutschland, Österreich und der Schweiz ein wichtiger Markt für Deisl. Geliefert wird auch nach Polen und Italien. 40 Prozent der Produktion gehen in den Export. Der Anteil ist laut Deisl sinkend, weil man in Österreich so stark zulege. Die Parkettmanufaktur liefert nur an Fachhändler. In Österreich bietet man auch die Verlegearbeiten als Gesamtpaket an. Im Vorjahr hat Deisl mit zehn Mitarbeitern rund 1,5 Millionen € Umsatz gemacht.

## Heimische Hölzer

Das 1999 gegründete Familienunternehmen bezieht seine Hölzer ausschließlich von österreichischen Händlern. Über den Preis will man nicht verkaufen: „Bei uns legen die Kunden Wert auf Qualität und Termintreue“, so Deisl.

Michael Deisl hat das Holztechnikum in Kuchl absolviert und ist



Carolyn und Michael Deisl sind auf die edlen Hölzer in ihrem neuen Showroom stolz. Für den Schauraum investierten sie im Herbst eine halbe Million €

## WUSTEN SIE...

■ **Holzfußböden** sind in Europa seit dem Mittelalter bekannt. Aus Bretterböden ging seit dem 16. Jahrhundert das Parkett in seiner heutigen Form hervor.

■ **Den Weg** in die Wohnhäuser der Bürger fand das Parkett während des 19. Jahrhunderts. Mit maschinellen Bearbeitungstechniken setzte sich Parkett durch, das statt aus breiten Dielen aus schmaleren Stäben bestand.

■ **Tafelparkett** heißt auch Französisches Parkett und wird als die Königin unter den Parkettfußböden gesehen. Geometrische Muster werden zu quadratischen Tafeln verleimt, etwa zu Rauten und Sternen, sodass sich weitere komplexe Muster ergeben. Häufig werden verschiedenfarbige Hölzer verarbeitet.

im Jahr 2000 in die Firma seines Vaters Manfred eingestiegen. Er ist auch der Initiator für die Herstellung von Edelparkett. „Mein Großvater hatte seit 1954 ein Sägewerk am Standort, in den 80er-Jahren wurde dann auf einen Holz-, Möbel- und Keramikhandel umgestellt. 1995 hat er den Betrieb zwischen seinen drei Söhnen aufgeteilt. Ich habe dann gesagt, um Holz zu verkaufen, muss ich kein Holztechniker sein, produzieren wir etwas“, erinnert sich Michael Deisl.

Anfangs war das Parkett aus Liezen am Markt eine unbekannt große Größe. Deisl: „Wir haben dann aus der Not eine Tugend gemacht und uns auf hochwertige Spezialitäten konzentriert.“

## Investitionsfreudig

Der Firmenchef ist dabei ebenso innovativ wie investitionsfreudig. Erst im Herbst wurde eine halbe Million € in einen neuen Schau-

raum in Liezen investiert. „Bis dahin haben wir unsere Parkettvarianten in derselben Halle, in der produziert wird, ausgestellt“, erklärt Deisl. Mittelfristig kann sich der Liezener Familienbetrieb auch vorstellen, mit einem Schau-raum in die Bundeshauptstadt Wien zu gehen.“

Neu auf dem Markt ist bei Deisl eine Parkettlinie für die Wände. „Die Linie Wanddesign soll leere Wände zum Blickfang machen“, sagt Carolyn Deisl, Marketingchefin der Parkettmanufaktur und Ehefrau von Michael Deisl. „So werden Räume optisch nicht zum Fleckerlteppich, alles wirkt wie aus einem Guss und trotzdem heimelig“, ist Carolyn Deisl überzeugt. Die Nachfrage nach dem Zusatzangebot zum Parkett sei bereits nach einigen Monaten sehr groß.

➤ Den Autor des Artikels erreichen Sie unter [andreas.kolb@wirtschaftsblatt.at](mailto:andreas.kolb@wirtschaftsblatt.at)

andreas kolb